

MICHAEL LUTZ

"sex and city"

INTERAKTIVE INTERNET-ANWENDUNG SITE 2001

Die Arbeit "sex and city" ist eine **interaktive** Internetanwendung.

Sie besteht aus einer interaktiven Eingabe, einer Animation, Texten, Bildern und interaktiven Verbindungen zu anderen Internetseiten.

Sie ist eine künstlerische Arbeit, reflektiert den künstlerischen Ansatz auf einer **Metaebene** und ist gleichzeitig eine Internetseite.

Die Texte sind auf verschiedenen textlichen Ebenen geschrieben [emotional, reflexiv, beschreibend]. Sie sprechen den Betrachter direkt an.

Dieser kann durch eine Eingabeaufforderung reagieren und in das Feld einen eigenen Text eingeben, interagieren.

Die Bilder zeigen Arbeitssituationen an den Texten, reflektieren den Entstehungs- und Kreativitätsprozeß, den Kunstprozeß auf einer Metaebene.

Die Animation ist ein weiterer Text. In sich abwechselnder Form erscheinen nacheinander die Begriffe zweier Sätze, die sich inhaltlich ambivalent zueinander verhalten.

Textbilder sind metatextliche Darstellungen des Künstlers und Autors.

So auch die Projekthinweise und die Internetverbindungen zu Seiten beteiligter Projekt-, Ausstellungs- oder Sponsorpartner. Hier dient die Arbeit als **Kommunikationsknotenpunkt** im Internet.

Der Titel arbeitet mit der Internetstrategie Aufmerksamkeit, Interesse und den Erwartungen des Betrachters.

Letzterer wird in seinen Erwartungen, die der Titel verspricht, nicht bestätigt, sondern auf die Kunstebene geführt, wo er mit der Frage konfrontiert wird, was Kunst ist bzw. auf welcher Ebene sie sich bewegt [**Selbstreferenz**].